

Mit drei U16-Mannschaften zur Volleyball-DM



Zu der deutschen Volleyball-Meisterschaft der Altersgruppe U16 (m/w) fahren aus Mecklenburg-Vorpommern bei den Mädels die Mannschaften des Schweriner SC und des 1. VC Parchim, bei den Jungs das Team des Schweriner SC. Alle drei hatten sich am vergangenen Wochenende durch ihre Platzierung bei den Norddeutschen Meisterschaften für die Teilnahme qualifiziert. Ausrichter der norddeutschen Meisterschaft der U16-Mädels war der SC Neubrandenburg. Acht Mannschaften spielten in zwei Gruppen um die Plätze. Die Mädels vom Schweriner SC mit ihrem Trainer Ingo Achtelik trafen im Eröffnungsspiel auf das stark motivierte Team des SC Neubrandenburg. Schwerin verlor 1:2 und musste durch das Tal der Tränen. Doch blieb das nur von kurzer Dauer, denn der nächste Gegner hieß SC Alstertal-Langenhorn. „Es war das für den weiteren Turnierverlauf entscheidende Spiel, bei dem unsere Mannschaft ihre ganze Stärke gezeigt hat“, lobt Ingo Achtelik. 2:0 hieß es für Schwerin. Im 3. Gruppenspiel wurde der MTV Heide mit 2:0 bezwungen, was gleichbedeutend war mit dem 2. Gruppenplatz. Nun ging es Sonntagfrüh über Kreuz gegen den Ersten der Gruppe 2, den VFL Geesthacht. Für Achtelik war es „das beste Spiel, das wir gemacht haben.“ Es wurde 2:0 gewonnen. Im Finale standen sich dann der 1. VC Parchim und der Schweriner SC gegenüber. Der Sieg (2:1) und damit die norddeutsche Meisterschaft ging an den Schweriner SC. Auch der Zweitplatzierte, der 1. VC Parchim, hat sich mit seiner Leistung für die nun folgende deutsche Meisterschaft (23./24.5.09 im hessischen Dieburg empfohlen. Der SC Neubrandenburg schließlich sicherte mit einem 4. Platz das hervorragende Abschneiden der Mannschaften aus Meck-Pomm. Außerdem tat er sich als sehr guter Organisator dieses Turniers hervor. „Nun freuen wir uns auf die deutsche Meisterschaft“, meint Ingo Achtelik. Ausdrücklich bedankt er sich bei den mitgereisten Eltern für die bereitwillige Unterstützung der Mannschaft.

Ausrichter der norddeutschen U16-Meisterschaft bei den Jungen war der Schweriner SC. Er stellte zugleich die favorisierte Mannschaft und den wohl jüngsten Trainer des Turniers, Robert Eckelt, 23 Jahre alt. Sechs Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig Holstein und Hamburg stritten in der Halle der beruflichen Schule für Verwaltung in Schwerin um die Ehren eines norddeutschen Meisters. Der Schweriner SC zeigte sich allen überlegen und gewann seine sämtlichen Spiele und den Titel. Der Rehnaer SV belegte am Ende den 4. Platz.

Wolfgang Schmidt